

Verkehrspropaganda des Auslandes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **23 (1936)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

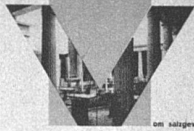
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



am südgewürzten Hauch umschmeichelt im Fräulein leben; im Wasser untertauchen und sich von den Sonnenstrahlen trocknen und bräunen lassen; im Badezug vom Water-Polo zum Tennis eilen; von der kraftvollen Freude eines Schwimm-Wettkampfes zum hellen Spiel einer netzlichen Unterhaltung im Schatten des dichten Gölles einer Veranda; am Strande die volle Lebendigkeit gemessen und sich zugleich der tadelloser Organisation eines grossen Luxushotels erfreuen; sich selbst vergessen in diesem völligen Losgelassenheit von den Gewandheiten des täglichen Lebens, das für den müden Geist die einzig wahre Form der Erholung ist; das ist eine Meerfahrt. Ein Hinschweifen des Geistes über weite und glückliche andere gestirte Welten, die eine Reise allein niemals zu umschliessen vermöchten; ein rasches Hinübergreifen von einem Lande in das andere, von einem Volke zum anderen; eine geistige Art Menschen und Sitten kennen zu lernen, indem man gerade so lange bei ihnen verweilt, als nötig ist, um ein materielles genaues Bild mit hinwegzunehmen; eine rasche Synthese im Erkenntnis, Erfahrungen, Geissen: auch das ist eine Meerfahrt. Aber sie ist nicht nur dieses und jenes. Was ihr die einzigartige Stellung unter allen Formen der Zerstreuung und des Ausruhens einbringt, ist gerade die Vermischung scheinbar unvereinbarer Elemente: dazwischen sich der Lebensart an einen klügeligen Bereich, während der Geist sich des Möglichen-Bereichs entledigt, in der Freude an blühenden Geissen elastischer wird, die das unbekümmerte, von jedem Formelraum befreite physische Leben vollkommener macht und die Begier des Willens an Bord mit einem aussergewöhnlichen und köstlichen Rahmen umgibt.

SOMMER-
VERGNÜGUNGS-
REISEN
1935



Verkehrspropaganda des Auslandes

oben: Schiffsprospekt «Flotte riunite Italia-Cosulich», geheftet, 32 Seiten 22×28 cm. Fotomontage mit Hellblau. Der grossformatige und grosszügige Prospekt enthält ganzseitige Bilder von Landschaften, Bauten, Volks- und Reiseszenen. Entwurf Boccasile Mitte: Zwei Plakate der englischen Auslandspropaganda. Entwurf A. M. Cassandre, Paris

unten: Flugprospekt «Air France», schwarz mit Hellblau, Schrift rot in Blau. Faltprospekt, Seitengrösse 21×23,5. Entwurf Troy. Innen über vier Seiten Schnitt durch das Flugzeug; ein Prospekt von bemerkenswerter «Luftigkeit» und Grosszügigkeit.

Legende zu Seite 170:

obere Reihe: Entwurf Hans Aeschbach, Zürich, blau, braun, schwarz auf weissem Grund, Wappen bunt. Daneben zwei Titel nach Entwurf Herbert Matters SWB, Zürich; der gedeckte Tisch in grauen Fotoöfen. Schrift und Kreis links unten hellrot; der Kopf rechts hellblau, rot, schwarz. — mittlere Reihe: Pierre Gauchat SWB, Zürich, schwarz und apfelgrün. H. Matter, Fotomontage blau und braun auf Weiss. Max Bill SWB, Zürich, schwarz, Strasse rot. — untere Reihe: P. Gauchat, rot, schwarz, grau auf Weiss. H. Aeschbach, schwarz und blau.

